

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rösdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 289.

39. Jahrgang.
Donnerstag, den 12. Dezember

1889.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Insetrate werden die viergepaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Insetrate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Ein Wagenwinde ist als gefunden hier abgegeben worden. Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß, wer Ansprüche an dieselbe hat oder über den etwaigen Eigentümer derselben Auskunft zu erteilen vermag, sich schleunigst und längstens binnen sechs Wochen an Ratsstelle melden wolle, widrigenfalls darüber in Gemäßheit der Bestimmungen in § 239 des Bürgerl. Gesetzbuchs verfügt werden wird.
Lichtenstein, den 10. Dezember 1889.

Der Rat zu Lichtenstein.
Fröhlich.

Bekanntmachung.

Vom diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen ist das

II. Stück

erschienen und für die nächsten 14 Tage zu jedermanns Einsicht in hiesiger Rats-Expedition ausgelegt worden.

Daselbe enthält:

- Nr. 45. **Bekanntmachung**, eine Anleihe der Leisniger Mühlen-Aktiengesellschaft (A. Wilmann) betreffend vom 29. Oktober 1889.
Nr. 46. **Verordnung**, die Enteignung von Grundeigentum für Erweiterung der Leipzig-Dresdener Bahnlinie in der Flur Priestewitz zur Herstellung von Schneeschupanlagen betreffend vom 8. Novbr. 1889.
Nr. 47. **Verordnung**, die Vollstreckung der Freiheitsstrafen betreffend vom 9. November 1889.
Nr. 48. **Bekanntmachung**, die Eröffnung des Betriebes auf der normalspurigen Sekundärbahn Annaberg-Schwarzenberg und auf der normalspurigen Zweiglinie Schlettau-Erottendorf betreffend vom 23. Nov. 1889.

Tagesgeschichte.

* — Lichtenstein. Uebersicht über die bei den Sparkassen in der Königl. Amtshauptmannschaft Glauchau im Monat Okt. 1889 erfolgten Ein- und Rückzahlungen:

Sitz der Klasse.	Einzahlungen.		Rückzahlungen.		Barbestand am Schlusse d. Monats.
	Anzahl.	Betrag.	Anzahl.	Betrag.	
Glauchau ..	769	98607	596	76881	90097
Meerane ..	817	76882	407	60585	36974
Hohenstein ..	420	53891	230	50816	16215
Ernstthal ..	125	21274	85	24818	7471
Lichtenstein ..	380	65203	266	69392	26021
Gallenberg ..	69	5561	13	833	10097
Zusammen in sechs Klassen.	2571	321418	1596	283325	185815

Für Wehrpflichtige, welche sich nächsten Monat zum ersten Mal zur Stammrolle anmelden müssen, sich aber nicht im Geburtsorte aufhalten, dürfte es empfehlenswert sein, sich schon jetzt in den Besitz der dazu erforderlichen Geburtszeugnisse zu setzen. Dieselben werden von den Pfarrämtern des Geburtsortes unentgeltlich ausgestellt.

Mit dem 15. Dezbr. geht sowohl in Sachsen, als auch in Preußen die Jagd auf weibliches Rehwild zu Ende und es genießen diese Tiere nur wieder volle zehn Monate hindurch Schutz. Noch sei darauf hingewiesen, daß nach dem Fischereigesetz Lachsforellen, Maränen und Schnepel, welche seit zwei Monaten geschont werden mußten, wieder gefangen und verkauft werden dürfen. Die Forellen dagegen stehen noch bis Ende d. M. in der Schonzeit.

In welchem hohen Ansehen die landwirtschaftlichen Schulen Sachsens im Auslande stehen, davon liefert aufs Neue einen Beweis die Zuschrift des kaiserlich bulgarischen Unterrichtsministers Georges Ziwkoff an den Direktor der landwirtschaftlichen Lehranstalt Meissen, in welcher derselbe Lehrern

auffordert, ihm Mitteilungen über die Organisation der sächsischen landwirtschaftlichen Schulen zu machen, damit die neu zu errichtenden landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bulgarien sich daran ein Muster nehmen könnten.

— Erledigt, bezw. zu besetzen sind nachstehende Lehrerstellen: Die zweite ständige Lehrerstelle in Mittelfrohna (Schulbezirk Fichtigsthal). Koll.: Königl. Minist. der Kult. u. Einkommen: 900 M. Gehalt und freie Amtswohnung. Gesuche bis 31. Dezember an Bezirkschulinsp. Schulrat Saupe in Chemnitz; — 3. Lehrerstelle in Jahnsbach. Koll.: Königl. Minist. d. Kult. u. Einkommen: 900 M. Gehalt, 130 M. Wohnungsgeld für einen Verheirateten, oder freie Wohnung im Schulhause für einen Unverheirateten, 36 M. für 1 Ueberstunde und 18 M. für Turnunterricht im Sommerhalbjahr. Gesuche bis 31. Dezember an Schulrat Dr. Spieß in Annaberg; — die ständige Lehrerstelle zu Weissa. Koll.: Königl. Minist. d. Kult. u. Einkommen, außer Alterszulagen, freier Wohnung und Gartengenuß, 900 M. und 72 M. für Unterricht in der Fortbildungsschule. Gesuche bis 21. Dezember an Bezirkschulinsp. Schulrat Dr. Wild in Bautzen.

— Den Besuchern der am 15. Dezember d. J. in Dresden stattfindenden Generalversammlung der Mitglieder der Unterstüßungsanstalt für Hinterlassene sächsischer Zoll- und Steuerbeamten werden gegen Vorzeigung des Aufnahmescheines der Anstalt am 14. und 15. Dezember in der Richtung nach Dresden einfache Fahrkarten seitens der sächsischen Staatsbahnverwaltung verabfolgt, welche zur freien Rückfahrt bis einschließlich 16. Dezember berechtigen.

— In Leipzig ist am 7. d. auf der Eister ein 15jähriger Formerlehrling aus Plagwitz beim Schlittschuhlaufen verunglückt. Derselbe brach plötzlich durch das Eis und war, ehe ihm Hilfe gebracht werden konnte, bereits ertrunken und unter dem Eis verschwunden.

— Waldenburg, 10. Dezember. Se. Durchlaucht der Fürst von Schönburg-Waldenburg hat

Nr. 49. **Verordnung**, die Enteignung von Grundeigentum zur Erbauung einer schmalspurigen Sekundärbahn von Mügeln durch das Müglitzthal nach Geising betreffend vom 25. November 1889.

Lichtenstein, den 10. Dezember 1889.

Der Rat zu Lichtenstein.
Fröhlich.

Kuhholz-Versteigerung.

Montag, den 13. Januar 1889, sollen im Gasthause zum Deutschen Kaiser in Zwickau, Ende der Bahnhofstraße, von vormittags 9 1/2 Uhr ab, die pro 1890 auf nachgenannten Fürstlich-Schönburgischen Revieren zum Verschlag kommenden Nadelholzstämme und Klöcher, an ca. 8700 Festmeter, größtenteils noch anstehend, und zwar:

ca.	Festmeter auf	Revier,
900	Delsnitzer	Revier,
800	Streitwalder	"
900	Pfannenstieler	"
1000	Steiner	"
1300	Lichtensteiner	"
1300	Oberwaldenburger	"
800	Niederwaldenburger	"
1700	Remser	"

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen Anzahlung von 3 M. pro Festmeter meistbietend versteigert werden.

Die vorstehende Reihenfolge der Reviere wird bei der Auktion beibehalten. Sämtliche zum Ausgebot gelangenden Hölzer können an Ort und Stelle besichtigt werden und wollen sich die Herren Kaufliebhaber deshalb an die Verwaltungen der genannten Reviere wenden.

Waldenburg, den 28. November 1889.

Fürstlich Schönburgische Forstinspektion.
von Hopffgarten.

sich am vergangenen Sonntag Mittag nach Berlin, bezw. Ludwigslust begeben, alwo derselbe gelegentlich der heute daselbst stattfindenden Taufe bei dem jüngst dem Prinzen Reuß gebornen Sohne Patenstelle übernommen hat.

— Reufkirchen, 10. Dezbr. Gestern Vormittag haben von 47 in der Vertel'schen Färberei hier beschäftigten Arbeitern 45 Färber und Färbereiarbeiter zwecks Erzielung höherer Löhne und weniger Arbeitszeit die Arbeit eingestellt. Als Vertrauensmänner wurden 3 Arbeiter, sämtlich in Reufkirchen wohnhaft, gewählt. Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und den Arbeitern haben bis jetzt noch nicht stattgefunden.

— Am 5. d. M. ist in Niedecklöbnitz i. E. das Brückner'sche Wohn- und Mühlengebäude mit eingebauter mechanischer Fabrikwerkstatt eingeweiht worden.

— In Hermsdorf bei Lausa ist unter der Kinderwelt die Diphtheritis aufgetreten und sind schon einige Kinder der schrecklichen Krankheit erlegen.

— Kötha, 9. Dez. Von einem überaus traurigen Geschieh wurde während der letzten 14 Tage die Familie des Schneidermeisters Hermann Steuer heimgeführt. In diesem kurzen Zeitraum fielen dem Bürgengel Diphtheritis drei blühende Knaben im Alter von 9, 7 und 2 Jahren zum Opfer. Trotz ärztlicher Hilfe und Anwendung aller möglichen Haus- und angepriesenen Mittel, war es nicht möglich, der Krankheit Einhalt zu thun.

— In dem Gehöfte des Gutsbesizers Friedrich in Kirchberg ist nicht Lungenseuche ausgebrochen, sondern der Milzbrand an zwei Stück Jungvieh bemerkt worden. Auch der früher vorgekommene Fall von Erkrankung unter dem Rindvieh war nicht Lungenseuche, sondern Milzbrand.

— Eine kürzlich in Reuschnefeld abgehaltene Volksversammlung beschloß nach einem Vortrage des früheren Metallarbeiters und jetzigen Konsumvereinsvorstandes Fell die Gründung eines Konsumvereins auf Grund des neueren Genossenschaftsgesetzes.